

PRIVATE ASSETS AG
CORPORATE CONSULTING & SERVICES

GESCHÄFTSBERICHT.2009

1.JANUAR 2009 BIS 31.DEZEMBER 2009

INHALT

1	VORWORT DES VORSTANDS	4
2	ORGANE DER GESELLSCHAFT	5
3	BERICHT DES AUFSICHTSRATS	5
4	FINANZTEIL – ZAHLEN UND FAKTEN	7
4.1	HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009	8
4.2	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009	10
4.3	ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009	11
4.4	ANLAGESPIEGEL	22

1 VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2009 war das Jahr der Neuausrichtung und Stabilisierung der Private Assets AG. Mit dem Einbruch der Weltwirtschaft, der Finanzkrise in Kombination mit einer Krise des Automobilmarkts sowie den geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen für Leasinggesellschaften in Deutschland wurden bei der vergangenen Hauptversammlung die Weichen für die Neuausrichtung der Gesellschaft gestellt.

In Zukunft werden wir als Beteiligungsgesellschaft unser umfassendes Know-how einsetzen und kleine Unternehmen beraten und unterstützen, deren Kapitalbedarf unter anderem von Bankenseite her aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen nicht hinreichend erfüllt werden kann. Wir wollen und werden dauerhaft Werte schaffen und damit den Wert unseres Unternehmens nachhaltig steigern. Dennoch war der Fokus des letzten Geschäftsjahres wie auch der vergangenen Wochen und Monate auf die weitere Stabilisierung der Gesellschaft gerichtet und hier insbesondere auf die erfolgreiche Abarbeitung der noch bestehenden Leasingverträge und die Rückführung der leasingtypischen Verbindlichkeiten bei unseren Bankenpartnern. Auch wenn die Abarbeitung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, haben wir diese Phase genutzt, um uns neu zu orientieren und zu formieren, um in Zukunft mit großem Engagement die Neuausrichtung der Gesellschaft in Angriff zu nehmen.

Die Neuausrichtung und Stabilisierung der Private Assets AG war letztlich ohne den großen Einsatz der Mitarbeiter nicht möglich, denen ich an dieser Stelle danken möchte. Mein Dank gilt auch unseren Aktionären, deren Geduld auf eine harte Probe gestellt wird. Als Vorstand darf Ihnen versichern, dass ich auch weiterhin alles in meiner Macht stehende tun werde, um unser Unternehmen in eine bessere Zukunft zu führen.

Ihr



Norbert Bozon

Vorstand

2 ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstand

Herr Norbert Bozon, Allensbach

Aufsichtsrat

Herr Dieter Hoven, Wiesbaden (Vorsitzender)

Herr Rolf Domann, Oberwil (Stellvertretender Vorsitzender)

Herr Paul Ray, Monaco

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Private Assets AG stellen ebenfalls den Aufsichtsrat der DUMPcar AG.

3 BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat der Private Assets AG hat während des Berichtszeitraumes 2009 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Es fanden insgesamt sieben Aufsichtsratssitzungen statt in welchen ausführlich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erörtert wurde. Aufsichtsratssitzungen werden grundsätzlich in Präsenzsitzungen gefasst. Sofern erforderlich, können Beschlüsse auch im Rahmen von Telefonkonferenzen oder zwischen den Sitzungen im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst werden. Von dieser Form der Beschlussfassung wurde im Geschäftsjahr 2009 verschiedentlich Gebrauch gemacht.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand nach seinen Vorgaben umfassend über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und die einzelnen Geschäftsbereiche sowohl in schriftlicher als auch mündlicher Form informiert und stets in Entscheidungen von besonderer Bedeutung eingebunden. Der Aufsichtsrat war dadurch in der Lage die Geschäftstätigkeit genau zu prüfen und fungierte immer als Kontrollorgan für die Gesellschaft. Schwerpunkte der Diskussionen und Erörterungen des Aufsichtsrats im Jahr 2009 waren vor allem die Neuausrichtung der Gesellschaft, die einzelnen Geschäftsfelder sowie die Neuausrichtung der Konzernstrategie um den veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen und wirtschaftlichen Entwicklungen gerecht zu werden.

Besetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß den aktienrechtlichen Vorschriften und § 7 der Satzung der Gesellschaft aus drei Mitgliedern zusammen. Wie im Vorjahr bildete der Aufsichtsrat im Jahr 2009 keine Ausschüsse, da das Gremium nur aus drei Personen besteht. Diese sind

Herr Dieter **Hoven**, D-Wiesbaden (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Herr Rolf **Domman**, CH-Oberwil (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Herr Paul **Ray**, MC-Monaco.

Jahresabschluss

Nach Erstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 übergab der Vorstand diesen unverzüglich an den Aufsichtsrat. Sämtliche Unterlagen lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden eingehend erörtert. Nach eingehender Prüfung billigten alle Mitglieder das Ergebnis und schlossen sich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzverlusts an; der Jahresabschluss wurde damit nach den Vorschriften des AktG festgestellt.

Abschließend spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Private Assets AG für ihr starkes persönliches Engagement und ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen Dank und Anerkennung aus und sieht einer positiven Unternehmensentwicklung sehr zuversichtlich entgegen.

Wiesbaden, 16. Juli 2010



Dieter Hoven

Vorsitzender des Aufsichtsrats

4 FINANZTEIL – ZAHLEN UND FAKTEN

4.1 HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

4.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

4.3 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

A. Aufstellung des Jahresabschlusses

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

C. Angaben zur Bilanz

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

E. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

1. Verbindlichkeitspiegel – Pflichtangaben zu Verbindlichkeiten
2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
3. Gezeichnetes Kapital
4. Genehmigtes Kapital
5. Bedingtes Kapital
6. Marktwert der Aktienoptionen
7. Kapitalrücklage
8. Aufsichtsrat
9. Vorstand
10. Arbeitnehmer
11. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats bzw. des Vorstands und der Geschäftsführung
12. Überleitung zum Bilanzverlust
13. Angaben zu den Finanzanlagen
14. Erklärung zum Corporate Governance Codex

F. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzverlustes 2009

4.4 ANLAGESPIEGEL

4.1 HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

Aktivseite	31.12.2009	31.12.2008
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	€ 8.561,15	€ 17.973,58
	<u>€ 8.561,15</u>	<u>€ 17.973,58</u>
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	€ 682.672,00	€ 1.170.000,00
2. Leasinganlagen	€ 4.507.496,12	€ 10.064.448,20
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 63.189,64	€ 94.811,32
	<u>€ 5.253.357,76</u>	<u>€ 11.329.259,52</u>
III. <u>Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	€ 3.356.961,03	€ 3.336.961,03
	<u>€ 3.356.961,03</u>	<u>€ 3.336.961,03</u>
	<u>€ 8.618.879,94</u>	<u>€ 14.684.194,13</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ 472.088,64	€ 215.026,38
2. Sonstige Vermögensgegenstände	€ 118.780,07	€ 153.608,59
	<u>€ 590.868,71</u>	<u>€ 368.634,97</u>
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		
Bundesbankguthaben und Schecks	€ 564.993,51	€ 755.537,30
	<u>€ 564.993,51</u>	<u>€ 755.537,30</u>
	<u>€ 1.155.862,22</u>	<u>€ 1.124.172,27</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		
	<u>€ 13.483,85</u>	<u>€ 14.163,73</u>
Bilanzsumme	<u>€ 9.788.226,01</u>	<u>€ 15.822.530,13</u>

Passivseite	31.12.2009	31.12.2008
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. Gezeichnetes Kapital	€ 11.050.000,00	€ 11.050.000,00
II. Kapitalrückzahlungen	€ -4.713.876,00	€ -4.713.876,00
III. Kapitalrücklage	€ 4.445.592,50	€ 4.445.592,50
IV. Bilanzverlust		
1. Verlustvortrag	€ -6.656.863,59	€ -5.019.206,64
2. Jahresfehlbetrag	€ -866.438,39	€ -1.635.432,95
3. Einziehung eigener Aktien zu Lasten des Bilanzgewinns	€ -5.970,00	€ -2.224,00
	<u>€ -7.529.271,98</u>	<u>€ -6.656.863,59</u>
	<u>€ 3.252.444,52</u>	<u>€ 4.124.852,91</u>
B. <u>Rückstellungen</u>		
1. Sonstige Rückstellungen	€ 532.702,00	€ 926.442,00
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	€ 4.795.599,10	€ 7.382.356,71
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	€ 8.403,36	€ 16.812,28
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€ 337.391,81	€ 132.047,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	€ 136.733,17	€ 1.556.501,14
5. Sonstige Verbindlichkeiten	€ 371.621,12	€ 193.276,31
	<u>€ 5.649.748,56</u>	<u>€ 9.280.993,44</u>
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		
	€ 353.330,93	€ 1.490.241,78
Bilanzsumme	<u>€ 9.788.226,01</u>	<u>€ 15.822.530,13</u>

4.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

	1.1.-31.12.2009	1.1.-31.12.2008
1. Umsatzerlöse	€ 2.118.947,63	€ 6.491.509,77
2. Sonstige betriebliche Erträge	€ 1.313.023,57	€ 748.396,64
3. Gesamtleistung	€ 3.431.971,20	€ 7.239.906,41
4. Materialaufwendungen – Aufwendungen für Fahrzeuge	€ -27.855,84	€ - 2.310.124,83
5. Rohergebnis	€ 3.404.115,36	€ 4.929.781,58
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	€ -266.580,44	€ -418.209,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	€ -46.188,04	€ -61.542,59
	€ -312.768,48	€ -479.752,27
7. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	€ - 2.060.996,46	€ -3.296.885,29
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ - 1.537.337,40	€ - 2.148.852,60
9. Betriebsergebnis	€ - 506.986,98	€ -995.708,58
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	€ 12.498,13	€ 3.180,53
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€ -369.825,09	€ - 627.121,47
12. Finanzergebnis	€ -357.326,96	€ -623.940,94
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	€ -864.313,94	€ - 1.619.649,52
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	€ 0,00	€ 0,71
15. Sonstige Steuern	€ -2.124,45	€ -15.784,14
16. Summe Steuern	€ -2.124,45	€ -15.783,43
17. Jahresfehlbetrag	€ -866.438,39	€ - 1.635.432,95
18. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	€ - 6.656.863,59	€ - 5.019.206,64
19. Einziehung eigener Aktien zu Lasten des Bilanzgewinns	€ -5.970,00	€ - 2.224,00
20. Bilanzverlust	€ - 7.529.271,98	€ - 6.656.863,59

4.3 ANHANG

A. Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Private Assets AG, Reichenau, erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) und der Satzung aufgestellt.

Die Bilanz ist nach Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Gliederung des Abschlusses ist nach § 265 Abs. 5 und Abs. 6 HGB dahingehend angepasst, dass beim Sachanlagevermögen das Leasingvermögen entsprechend dem Geschäftszweck gesondert ausgewiesen wurde. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt und entsprechend § 158 Abs. 1 AktG erweitert.

Zur Verbesserung der Klarheit in der Darstellung werden sämtliche Davonvermerke und Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang dargestellt.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert geblieben. Sofern angabepflichtige Veränderungen in den Bewertungsmaßstäben erfolgen, werden die Auswirkungen in den nachfolgenden Abschnitten bei den Angaben zu den betroffenen Positionen erläutert.

I. Anlagevermögen

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen hierbei nach der linearen Methode entsprechend der zu erwartenden betrieblichen Nutzungsdauer.

Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bewegliche Anlagegüter werden linear im Rahmen der steuerlich zulässigen Sätze abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Für geringwertige Vermögensgegenstände (Wirtschaftsgüter) im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG wird entsprechend den steuerlichen Vorschriften jährlich ein gesonderter Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel seines ursprünglichen Wertes abgeschrieben. Nach der Vollabschreibung dieses Sammelpostens werden dessen Anschaffungswerte im Anlagespiegel nicht fortgeführt und der Sammelposten als Abgang ausgewiesen.

Das **Leasingvermögen** wird planmäßig linear unter Berücksichtigung der vertraglichen Restwerte über die jeweilige Vertragsdauer abgeschrieben. Mit der Abschreibung wird begonnen, sobald der zugrundeliegende Leasingvertrag laufzeitmäßig anfängt.

Sofern die nach vorstehenden Grundsätzen ermittelten Werte von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegen, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch **außerplanmäßige Abschreibungen** gem. § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB Rechnung getragen. Die in den Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen werden rückgängig gemacht, falls die Gründe hierfür nicht mehr bestehen (Wertaufholung).

II. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Einzelwertberichtigungen sind im Berichtsjahr keine vorzunehmen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf den Nettowert der nicht einzelwertberichtigenden Forderungen gebildet und von den Forderungen abgesetzt.

III. Eigenkapital

Die zur Einziehung erworbenen Aktien werden mit ihrem rechnerischen Wert offen vom Eigenkapital unter der Position **Kapitalrückzahlung** abgesetzt.

IV. Rückstellungen

Rückstellungen werden für erkennbare Risiken aus drohenden Verlusten für schwebende Geschäfte und für ungewisse Verbindlichkeiten nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht in angemessenem Umfang gebildet.

Unter den **Rückstellungen für drohende Verluste** wurde das potentielle Risiko berücksichtigt, dass der Kunde seinen zukünftigen Verpflichtungen aus der Erfüllung des Leasingvertrages incl. der Restwertverpflichtung nicht nachkommt.

V. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit Ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

VI. Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden linear nach Maßgabe der zugrunde liegenden Vertragslaufzeit aufgelöst.

VII. Währungsumrechnung

Fremdwährungsgeschäfte werden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Am Jahresende erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips bei den Forderungen bzw. des Höchstwertprinzips bei den Verbindlichkeiten eine Neubewertung.

C. Angaben zur Bilanz

I. Angaben zur Aktivseite

Anlagevermögen

Die **Aufgliederung des Anlagevermögens** und dessen Entwicklung wird freiwillig in der **Anlage** zu diesem Anhang dargestellt.

Die Gliederung wurde nach § 265 Abs. 5 und 6 HGB dahingehend angepasst, dass beim Sachanlagevermögen die Mietfahrzeuge entsprechend dem Geschäftszweck gesondert ausgewiesen wurden.

Unter den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** sind 3.274.250 (i. Vj. 3.264.250) Stückaktien der DUMPcar AG (79,60 % des Grundkapitals der Gesellschaft) sowie 100 Aktien der leasing.99 (Schweiz) AG (100 % des Grundkapitals der Gesellschaft) ausgewiesen. Verbundene Unternehmen sind alle Unternehmen, die in den Konzernabschluss der Private Assets AG einzubeziehen sind. Da die Muttergesellschaft und die beiden Tochtergesellschaften die Größenklasse des § 293 HGB Abs. 1 HGB nicht überschreiten, wird auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wird die Pauschalwertberichtigung von EUR 4.000,00 (i. Vj. EUR 802,00) abgesetzt. Für die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wird im Berichtsjahr wie im Vorjahr eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % des Nettobetrages der Forderungen gebildet. Alle Forderungen aus Lieferungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

II. Angaben zur Passivseite

Eigenkapital

Bei dem **gezeichneten Kapital** handelt es sich um das Grundkapital der Gesellschaft. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

	Anzahl der Aktien (Stück)	Nennbetrag pro Aktie	Nominalwert	Gattung der Aktien
Stand 31.12.2008	850.000 St.	13,00 €/St.	11.050.000,00 €	Stückaktien
Ausgabe genehmigtes Kapital	0 St.	0,00 €/St.	0,00 €	
Stand 31.12.2009	850.000 St.	13,00 €/St.	11.050.000,00 €	Stückaktien

Der Vorstand wurde ermächtigt, insgesamt bis zu 500.000 eigene Aktien zur Einziehung zu erwerben. Auf dieser Basis hat die Gesellschaft in den Jahren 2005 bis 2009 382.104 eigene nennwertlose Stückaktien erworben.

Die Aktien wurden in folgenden Monaten erworben:

Monat	Anzahl	Anschaffungskosten
September 2005	15.157	628.983,29 €
Oktober 2005	11.378	490.832,76 €
November 2005	12.533	610.667,27 €
Dezember 2005	60.800	2.477.124,67 €
September 2006	16.500	261.337,50 €
Oktober 2006	5.800	166.453,94 €
November 2006	7.557	242.907,88 €
Dezember 2006	64.783	2.235.742,01 €
Januar 2007	6.300	230.652,87 €
Februar 2007	6.720	173.933,99 €
März 2007	7.000	195.507,52 €
April 2007	2.000	50.505,63 €
Mai 2007	1.000	26.484,46 €
Juni 2007	4.800	124.759,29 €
Juli 2007	51.986	1.329.301,65 €

August 2007	5.472	120.449,50 €
September 2007	510	10.756,78 €
Oktober 2007	190	4.824,42 €
November 2007	2.450	45.465,42 €
Dezember 2007	92.855	1.858.855,73 €
Januar 2008	50	880,56 €
Februar 2008	250	4.333,12 €
März 2008	2.000	31.954,58 €
Juni 2008	1.013	8.698,11 €
Juni 2009	3.000	5.970,00 €
Insgesamt	382.104	11.337.382,95 €

Abgänge durch Veräußerungen lagen weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr vor. In 2007 wurden 200.000 Aktien vernichtet.

Aufgrund des Einziehungsbeschlusses wird der rechnerische Wert der Anteile gemäß § 272 Abs. 1 Satz 4 HGB offen vom Kapital abgesetzt (EUR 4.713.876,00). Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem rechnerischen Wert wird mangels Gewinnrücklagen mit dem Bilanzergebnis verrechnet (2006-2009 EUR 6.540.482,48), soweit dieser nicht nach § 272 Abs. 1 S. 6 HGB als Aufwand zu erfassen war (EUR 83.024,47).

Im **Bilanzverlust** ist enthalten:

	31.12.2009	31.12.2008
Davon: Verlustvortrag	-6.656.863,59 €	-5.019.206,64 €

Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Verluste aus der Erfüllung bzw. dem Restwertrisiko der abgeschlossenen Leasingverträge EUR 446.897,00 (i. Vj. EUR 763.409,00), für Abschluss-, Buchhaltungs- und Prüfungskosten EUR 60.000,00 (i. Vj. EUR 60.000,00) und für die Vergütung des Aufsichtsrats EUR 5.625,00 (i. Vj. EUR 30.000,00).

Die Rückstellungen für die drohenden Verluste aus den Leasingverträgen werden in Höhe von 5,30 % (i. Vj. 3,50 %) der Restbuchwerte des verleasten Vermögens gebildet.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** ergeben sich im Wesentlichen aus den bezogenen Leistungen für den laufenden Geschäftsbetrieb. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** ist deren Mitzugehörigkeit zu den nachfolgenden Posten gem. § 265 Abs. 3 HGB zu vermerken:

	31.12.2009	31.12.2008
Davon: Sonstige Verbindlichkeiten	136.733,17 €	1.556.501,14 €

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind die gezeichneten Wandelschuldverschreibungen in Höhe von EUR 140.500,00 ausgewiesen.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind enthalten:

	31.12.2009	31.12.2008
davon: aus Steuern	188.773,20 €	35.059,91 €
davon: im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.305,48 €	615,04 €

Rechnungsabgrenzung

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Ertragsabgrenzungen aus im vorab geleisteten Sonderzahlungen von Leasingnehmern, die über die vereinbarte Vertragslaufzeit linear aufgelöst werden EUR 108.146,91 (i.Vj. EUR 583.128,02), aus der Forfaitierung von Leasingraten EUR 243.587,25 (i.Vj. EUR 904.816,99). Abgrenzungen in Höhe von EUR 83.357,59 (i.Vj. EUR 1.370.329,55) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Sparte	2009	2008
Leasinggeschäft:		
- vereinnahmte Leasingraten	968.240,16 €	1.832.375,81 €
- Auflösung Sonderzahlungen	<u>1.108.021,76 €</u>	<u>2.296.504,32 €</u>
	2.076.261,92 €	4.128.880,13 €
Erlöse Autohandel	42.685,71 €	2.362.629,64 €
Insgesamt	2.118.947,63 €	6.491.509,77 €

Die Erlöse aus dem Leasinggeschäft resultieren im Wesentlichen aus dem Leasing von Fahrzeugen und insbesondere von Kraftfahrzeugen. Geographisch sind nahezu alle Umsatzerlöse dem Inland zuzuordnen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren aus folgenden Positionen:

Sparte	2009	2008
Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen	314.379,49 €	327.008,71 €
Versicherungsentschädigung	126.322,12 €	104.802,29 €
Mieterträge	52.572,50 €	82.944,95 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	369.412,00 €	43.736,49 €
Übrige Erträge	450.337,46 €	189.904,20 €
Insgesamt	1.313.023,57 €	748.396,64 €

Die Erträge aus dem Verkauf des Anlagevermögens sowie die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen sind periodenfremder bzw. einmaliger Art.

Der **Materialaufwand** entspricht in Höhe von EUR 27.855,84 (i. Vj. EUR 2.310.124,83) den Anschaffungskosten der verkauften Fahrzeuge.

Unter den Zinsen und ähnliche Erträge sind im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Erträge aus verbundenen Unternehmen enthalten.

In der Position **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** sind enthalten:

	2009	2008
Davon an verbundene Unternehmen:	30.608,34 €	99.605,91 €

E. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

1. Verbindlichkeitspiegel – Pflichtangaben zu Verbindlichkeiten

Die **Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten** stellen sich wie folgt dar:

Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre	Gesamtbetrag 31.12.2009
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	€ 3.593.141,41	€ 1.202.457,69	€ 4.795.599,10
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	€ 8.403,36	€ 0,00	€ 8.403,36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€ 337.391,81	€ 0,00	€ 337.391,81
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	€ 136.733,17	€ 0,00	€ 136.733,17
Sonstige Verbindlichkeiten	€ 365.116,12	€ 6.505,00	€ 371.621,12
Insgesamt	€ 4.440.785,87	€ 1.208.962,69	€ 5.649.748,56

Verbindlichkeiten über 5 Jahre existieren nicht.

Die Verbindlichkeiten sind wie folgt besichert:

- a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:
durch Sicherungsübereignung von Fahrzeugen: EUR 3.803.743,26 (i. Vj. EUR 6.046.644,86) zusätzlich durch Abtretung der Ansprüche aus den Mietverträgen sowie von Rücknahmeverpflichtungen gegenüber Lieferanten von: EUR 3.452.508,12 (i. Vj. EUR 5.399.625,74) durch Grundschulden: EUR 495.821,70 (i. Vj. EUR 856.729,00)

2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse liegen nicht vor. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sowie deren Laufzeit betragen:

Aus Mietverträgen: EUR 4.320,00 jährlich bei einer Laufzeit von 1 Jahr

3. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 850.000 (i. Vj. 850.000) auf den Inhaber ausgestellte Stückaktien. Hiervon hat allerdings die Gesellschaft 182.104 (i. Vj. 179.104) Aktien zur Einziehung erworben.

4. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde am 13. Februar 2004 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 26.02.2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe von höchstens 300.000 Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand war ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Zeitpunkt und den Preis der neuen Aktien selbst festzulegen. Der Vorstand war gem. § 203 Abs. 2 AktG ermächtigt, das Bezugsrecht auszuschließen.

Das genehmigte Kapital I wurde in den Jahren 2004 (56.295 Aktien) und 2005 (243.705 Aktien) ausgeschöpft. In der Hauptversammlung vom 30. August 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 29. August 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 450.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber ausgestellten Stückaktien im Nennwert von je EUR 1,00 gegen Bareinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden. Vom Genehmigten Kapital II war bis zum Abschlussstichtag kein Gebrauch gemacht worden.

5. Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Februar 2004 um 75.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung tritt nur insoweit in Kraft, als der Vorstand nach dem 26.02.2006 und vor dem 26.02.2009 von seinem Bezugsrecht auf diese Aktien Gebrauch macht. Vom bedingten Kapital I wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

In der Hauptversammlung vom 14. Mai 2007 wurde das Grundkapital um EUR 130.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10.000 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien zur Erfüllung der an diesem Tage beschlossenen Mitarbeiteroptionen für den Zeitraum vom 14.5.2007 bis zum 14.5.2012 bedingt erhöht (bedingtes Kapital II). Vom bedingten Kapital II wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

In der Hauptversammlung vom 14. Mai 2007 wurde ferner beschlossen, das Grundkapital um EUR 2.600.000,00 durch Ausgabe von bis zu 200.000 auf den Inhaber lautende

Stückaktien zur Gewährung von Aktien an die Inhaber von Option- bzw. Wandelschuldverschreibungen bis zum 14.5.2012 bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital III). Es wurden Teilschuldverschreibungen in Höhe von EUR 140.500,00 ausgegeben. Vom bedingten Kapital III wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

6. Marktwert der Aktienoptionen

Die dem Vorstand bzw. den leitenden Mitarbeitern gewährten Aktien ergeben einen Marktwert für 10.000 Stückaktien von EUR 8.490,00 (i. Vj. EUR 0,15 Mio.) entsprechend den Kursverhältnissen am Bilanzstichtag.

7. Kapitalrücklage

Stand 31.12.2008	EUR	4.445.592,50
Stand 31.12.2009	EUR	4.445.592,50

8. Aufsichtsrat

Dieter Hoven, Wiesbaden, Dipl. – Betriebswirt (Vorsitzender)

Rolf Dommann, CH-Oberwil, Financier (stellvertretender Vorsitzender)

Paul Ray, MC-Monaco, Financier

9. Vorstand

Norbert Bozon, Kaufmann, Allensbach

10. Arbeitnehmer

Im Jahresmittel wurden 9 (i. Vj. 12) Angestellte beschäftigt.

11. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats bzw. des Vorstands und der Geschäftsführung

Die Aufsichtsratsbezüge betragen EUR 5.625,00 (i. Vj. EUR 30.000,00). Auf die Veröffentlichung der Vorstandsbezüge wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

12. Überleitung zum Bilanzverlust

Die Überleitung zum Bilanzverlust ergibt sich unmittelbar aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

13. Angaben zu den Finanzanlagen

Die Gesellschaft hält am Abschlussstichtag 79,60 % (i. Vj. 79,36 %) des Kapitals der DUMPcar AG, Reichenau. Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug am 31.12.2009 EUR 31.875,30 (i. Vj. EUR 1.467.821,50). Im Geschäftsjahr 2009 wies die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von EUR 1.435.946,20 (i. Vj. EUR 2.972.601,65) aus. Ferner hält die Gesellschaft alle Aktien der im Jahr 2008 gegründeten leasing.99 (Schweiz) AG, Affeltragen TG mit einem Grundkapital von sFr. 100.000,00. Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 wurde noch nicht erstellt.

14. Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Erklärung zum Corporate Governance Kodex im Berichtsjahr nicht abgegeben.

F. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzverlusts 2009

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den für das Geschäftsjahr 2009 ausgewiesenen Bilanzverlust in Höhe von EUR 7.529.271,98 als Verlustvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Reichenau, den 16. Juli 2010



.....

(Norbert Bozon)

4.4 ANLAGESPIEGEL

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	01.01.2009 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2009 €	01.01.2009 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2009 €	31.12.2009 €	31.12.2008 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechten und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	45.012,11	0,00	0,00	45.012,11	27.038,53	9.412,43	0,00	36.450,96	8.561,15	17.973,58
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.269.756,71	90.924,99	664.504,74	696.176,96	99.756,71	6.445,05	92.696,80	13.504,96	682.672,00	1.170.000,00
2. Leasinganlagen	15.347.941,33	147.599,20	7.010.625,79	8.484.914,74	5.283.493,13	2.013.517,30	3.319.591,81	3.977.418,62	4.507.496,12	10.064.448,20
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	160.863,00	0,00	0,00	160.863,00	66.051,68	31.621,68	00,00	97.673,36	63.189,64	94.811,32
Zwischensumme	16.778.561,04	238.524,19	7.675.130,53	9.341.954,70	5.449.301,52	2.051.584,03	3.412.288,61	4.088.596,94	5.253.357,76	11.329.259,52
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.338.039,97	20.000,00	0,00	3.358.039,97	1.078,94	0,00	0,00	1.078,94	3.356.961,03	3.336.961,03
Summe	<u>20.161.613,12</u>	<u>258.524,19</u>	<u>7.675.130,53</u>	<u>12.745.006,78</u>	<u>5.477.418,99</u>	<u>2.060.996,46</u>	<u>3.412.288,61</u>	<u>4.126.126,84</u>	<u>8.618.879,94</u>	<u>14.684.194,13</u>

PRIVATE ASSETS AG
CORPORATE CONSULTING & SERVICES

Private Assets AG
Im Weiler 11

D-78479 Reichenau
T (+49) 07534 / 99 51 - 63
F (+49) 07534 / 99 51 - 68

info@private-assets-ag.de
<http://www.private-assets-ag.de>